

**Zeitschrift:** Bauen, Wohnen, Leben  
**Herausgeber:** Bauen, Wohnen, Leben  
**Band:** - (1953)  
**Heft:** 12

## Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 26.12.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Einladung zur Gratis-Degustation

# Mitteilung

Liebe Konsumenten,

Unser Su-sy hat im letzten Sommer erfreulich rasch einen großen Anklang gefunden — das bewies der Konsum von Millionen Flaschen innerhalb weniger Monate. Eine Umfrage bei den Konsumenten zeigt uns aber, daß über Su-sy vielfach noch falsche Auffassungen bestehen, weshalb wir hier klarlegen möchten:

1 Die 5 Su-sy-Getränke sind richtige «Fruchtsaftgetränke», mit dem natürlichen Fruchtzucker, den Fruchtsäuren, den wertvollen Mineralstoffen und dem reinen Aroma der sonnereiften Früchte; — sie unterscheiden sich damit eindeutig

von den Tafelwassern, Tafelgetränken und Limonaden.

2 Die Su-sy-Fruchtsaftgetränke sind geschmacklich eine glückliche Verbindung von Schweizer Obst mit südlichen Früchten; jederzeit ein herrlicher Genuß und eine angenehme Erfrischung.

3 Es gibt 5 Sorten Su-sy: **Grapefruit, Orange, Citron, Himbeer und Ananas**, somit für jeden Geschmack (auch für Sie!) ein passendes Su-sy-Fruchtsaftgetränk. Machen Sie einen Versuch. Verlangen Sie aber in den Läden oder Gaststätten ausdrücklich Su-sy (Su-sy Grapefruit, Su-sy Orange usw.), denn es sind Fruchtsaftgetränke!



Die 5 rassigen Fruchtsaftgetränke

**Durst**, der berühmte, von dem man unter anderem berichtet, es werde auch «über ihn getrunken, beeinflußt nicht nur das körperliche und seelische Wohlbefinden des Menschen, sondern, speziell wenn Wärme und Hitze das Klima bestimmen, auch das **Budget**. Das «Über-den-Durst-Trinken», eine nicht ganz seltene, auch in den helvetischen Landen nicht unbekannte Lust, soll sogar gewisse Budgets unter Umständen sehr ins Wanken und Schwanken bringen können. Wie dem auch sei, Tatsache ist, daß Durst die Budgets der Familien, der kleinen und großen, sowie der Alleinstehenden, wesentlich beeinflußt. Denn niemand leidet gerne Durst. Zur Sommerszeit sowie so nicht!

Man bezeichnet es in der ganzen Welt als ein Glück, daß man unter normalen Verhältnissen den Durst abheben kann. Es braucht dazu weder große Mengen von Flüssigkeit noch teure Getränke mit irgendwelchen Zaubernamen.

Zu den wirkungsvollsten und besten Durstlöschen für jung und alt, für die Erfrischung in der Arbeitspause und zur Erquickung in der Freizeit und bei den Mahlzeiten, gehören die Fruchtsaftgetränke. Nach der streng gehandhabten Bestimmungen der Eidgenössischen Lebensmittelverordnung bilden sie, zum deutlichen Unterschied von Limonaden, Mineralwassern und anderen Tafelgetränken, eine ganz besondere Gruppe. Wie der Name sagt, liegt die Betonung auf Fruchtsaft. Diese speziellen Getränke sind innerhalb mäßig kurzer Zeit sehr beliebt geworden. Fruchtsaftgetränke werden in allen Lebensaltern und in allen Volksschichten mit großer Vorliebe, ja man darf mit Berechtigung sagen, mit Genuß getrunken. Ganz speziell wichtig ist, daß diese Getränke keine unangenehmen Nachwirkungen zur Folge haben, daß sie nicht «ebenbeln», in keiner Weise schädlich wirken, und vor allem nicht kälten. Es kommt beim Stillen des Durstes nicht nur auf den Augenblick des Trinkens, sondern auch auf die richtige, wohlige Wirkung, vor allem die restlose Durstlöschung, den Genuß und die Befriedigung an.

4 An der Spitze der beliebtesten Fruchtsaftgetränke stehen die bekannten und geschätzten Durstlöscher «Su-sy». Das hat seine guten Gründe. Die «Su-sy»-Getränke sind ganz auf der **Fruchtsäftebasis** aufgebaut, ohne Verwendung von Fabrikzucker oder chemischen Süßstoffen. «Su-sy»-Getränke enthalten keinen anderen Süßstoff als den natürlichen Fruchtzucker unseres einheimischen Obstes, wie er im Süßmost und im Süßmostkonzentrat enthalten ist. Dazu kommt das reine Aroma der geschmackbildenden Früchte, die

heutzutage so sehr von allen Volkskreisen geschätzt werden, wie *Grapefruit, Orange, Citron, Himbeer und Ananas*.

An einer aufschlußreichen und interessanten Pressekonferenz hat die Propagandazentrale für Erzeugnisse der schweizerischen Landwirtschaft die Journalisten regelrecht ins Bild gesetzt über die Herstellung und Zusammensetzung der «Su-sy»-Getränke. Die Eidgenössische Alkoholverwaltung hat bekanntlich, unter Aufwendung der erforderlichen Mittel und Anwendung sehr fortschrittlicher Methoden, kranke Obstbäume und minderwertige Sorten beseitigt. Hunderttausende alter Mostobstbäume wurden geschlagen und verholzt. Für die Pflege von Qualitätsobst wurde größte Sorgfalt angewandt. Auch der gründlichen Ausbildung von Mostern wurde die erforderliche Aufmerksamkeit geschenkt. Diese Schulung und Ausbildung wurde an der Schweizerischen Obst- und Weinbauschule Wädenswil mit Erfolg durchgeführt; sie wird weiter gepflegt. Auch hier gilt als oberstes Prinzip: **Qualitätsleistung!**

Dieses Leistungsprinzip wird in der Herstellung von Obstsäften sehr streng eingehalten. Die Mostereien haben ihre Maschinenanlagen weitgehend erneuert, ausgebaut und erweitert und sind daher imstande, das Beste zu leisten. Um dem Bedürfnis der Konsumenten nach richtigen Fruchtsaftgetränken entgegenzukommen und um den Genuß von Obstsäften weiter anzuregen, haben einige große schweizerische Mostereien aus **unvergorenem Obstsaftkonzentrat**, unter Zusetzung von reinem Aroma der geschmackbildenden Früchte, wie Ananas, Himbeer, Citron, Orange und Grapefruit, die rassigen «Su-sy»-Getränke geschaffen. Anlässlich der Pressekonferenz haben die Journalisten die Mosterei **Zweifel** in Höngg, wo ebenfalls «Su-sy»-Fruchtsaftgetränke hergestellt werden, besichtigt. Diese Mosterei ist ein ausgesprochener Musterbetrieb. Das Personal genießt die Vorteile des Gesamtarbeitsvertrages, der mit den fortschrittlichen schweizerischen Mostereibetrieben seit acht Jahren zur gegenseitigen Zufriedenheit eingehalten wird.

5 «Su-sy»-Fruchtsaftgetränke sind fast überall erhältlich. Der Lebensmittelverein Zürich, der die fünf «Su-sy»-Getränke nicht nur im St. Annahof, sondern auch in allen LVZ-Filialen führt, lädt im Juni zu Degustationen in seinen Selbstbedienungsläden ein. Später werden auch in den anderen Filialen Gratis-Degustationen veranstaltet, so daß sich jung und alt von der Bekomlichkeit der «Su-sy»-Fruchtsaftgetränke überzeugen kann — soweit dies nicht schon geschehen ist.

*fromage Chalet-Käse*

Der begehrteste Schachtelkäse  
Chalet Sandwich speziell für's  
PICKNICK



ist einfach gut!

Schachtelkäsefabrik Chalet Burgdorf



Wie doch beim Schneidern die Zeit vergeht!

Nicht wenige ihrer vielen Bekannten wundern sich immer wieder darüber, wie chic und adrett sich Frau Erika zu kleiden versteht: «Wie macht sie es nur, wo doch ihr Mann nicht mehr verdient als der meinige?» Frau Erika verrät das Geheimnis ihrer Garderobe gerne: vieles davon schneidet sie höchst persönlich selber! Allerdings muß man auch Zeit dafür haben. «Zeit?» lacht Frau Erika, «seit ich die guten St.-GALLER Conserven kenne, habe ich viel mehr Zeit als früher! Sie verschaffen mir manche freie Stunde für mich, für meine Kinder und... für meinen Mann!»

Gönnen Sie sich

etwas Gutes



Conserven

Compote

Confitüren

Verlangen Sie



eine Königin unter den Konserven

CONSERVENFABRIK ST. GALLEN AG

# Der Konsument und wir!

Für Sie als Konsumenten und für uns als Konsumentenorganisation ist ein gutes, vertrauensvolles Einvernehmen nötig und wichtig. Vor 75 Jahren wurde der LVZ gegründet. Seither wirkt er ununterbrochen als genossenschaftliche Einrichtung im Sinne der Selbsthilfe. Sein ganzes Tun gehört dem Konsumenten.

Durch die gute, stete Leistung will der LVZ überzeugen und Freunde gewinnen. Als Konsumentenorganisation brauchen wir aber auch Ihre Hilfe. Denn: Je mehr Konsumenten dem LVZ als Mitglieder beitreten, desto größer die Leistungen! Größere und bessere Leistungen kommen aber auch Ihnen zugut.

## Was bieten wir unseren Mitgliedern?

Bébé-Gutscheine zu Fr. 20.– zum Bezug von Bébé-Artikeln. – Rund 200 000 Franken wurden in den letzten 10 Jahren ausbezahlt.

Sterbefallbeiträge an Hinterbliebene verstorbener Genossenschafter. In den letzten 10 Jahren wurden 379 414 Franken ausbezahlt.

Gratisabgabe von Eintrittskarten für den Zoo an die Kinder unserer Genossenschafter. – Jährlich etwa 10 000 Freikarten.

Je zwei Gratisbillette für LVZ-Vorstellungen im Stadttheater Zürich in der Reihenfolge der Eintrittsjahre.

Vergünstigungen bei kulturellen und künstlerischen Anlässen des Lebensmittelvereins Zürich.

Unentgeltliche Zustellung der Wochenzeitung «Genossenschaft».

Im Jubiläumsjahr –  
jedem neuen Mitglied  
ein Geschenk!

Ein Gutschein zum Bezug einer Freikarte für eine Herbstsondervorstellung des LVZ im Kongresshaus, unter Mitwirkung prominenter Künstler des Stadttheaters Zürich und seines Orchesters.

HIER ABBRENNEN

### ANMELDUNG

Ich wünsche dem Lebensmittelverein Zürich als Mitglied beizutreten und erkläre mich zur Übernahme eines Anteilscheines von Fr. 10.– bereit. (Mindestens Fr. 2.– sind mit dieser Anmeldung zu bezahlen, die Restzahlung von Fr. 8.– innerst Jahresfrist.)  
In jeder LVZ-Filiale oder im St. Annahof kann diese Anmeldung abgegeben werden.

Familien- und Vorname: \_\_\_\_\_

Beruf: \_\_\_\_\_

Wohnort (Straße, Hausnummer): \_\_\_\_\_

Bürgerort: \_\_\_\_\_ Geburtsjahr: \_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_ Unterschrift: \_\_\_\_\_

Einbezahlt Fr. \_\_\_\_\_ \* durch Filiale \_\_\_\_\_

\* durch Postscheck Nr. VIII 58

\* Unzutreffendes streichen

# LEBENSMITTELVEREIN ZÜRICH